

## Konversation lernen

# Befragung (Klasse 7-10)

## Vorbemerkung

Bei der Befragung führen immer zwei Schülerinnen und Schüler eine Konversation zu einer bestimmten These oder Fragestellung. Jugendliche, die sonst nicht viel miteinander kommunizieren, können sich besser kennen lernen, Hemmungen zurückhaltender Kinder können fallen und aktives Zuhören wird gefördert. Für die Befragung sollten ca. 30 Minuten eingeplant werden.

## Lernziele

- Erster Einstieg in das Thema mit Ideensammlung
- Gewinnung von Selbstvertrauen für stille Schüler und Schülerinnen
- Förderung von Ausdrucksstärke
- Förderung der Kommunikation innerhalb der Klasse
- Diskussionsargumente finden

## Vorbereitung

Die Lehrkraft entscheidet sich für einen Diskussionspunkt/eine Fragestellung und schreibt diese an die Tafel. Dann werden Kommunikationspaare gebildet.

## Durchführung

Das Bilden von Kommunikationspaaren kann auf verschiedene Weise erfolgen. Für einen aufweckenden Start braucht man Zeitungen und Musik. Die Zeitungspapierseiten werden auf dem Klassenboden ausgelegt (Stühle und Tische sind weggeräumt), wobei es eine Seite weniger gibt, als Mitspieler im Raum sind. Jetzt sollen die Schülerinnen und Schüler im Takt der Musik durch das Klassenzimmer laufen (gleichzeitig eine Rhythmus- und Reaktionsschulung); bei Musikstop, muss jeder Schüler so schnell wie möglich auf einer Zeitungsseite stehen. Weil es eine Zeitung weniger gibt als Mitspieler, müssen sich bereits zwei eine Seite teilen. Dieser Kontakt ist die erste Annäherung an andere. Jedes mal werden eine oder wenn es schneller gehen soll, mehrere Zeitungen weggenommen. In der Runde, in der immer zwei Kinder auf einer Zeitung stehen, haben sich die ersten Paare gefunden. Je nach Zeit werden die Paare mehrmals gemischt.

Paare können sich auch finden, indem ein Innen- und ein Außenkreis gebildet werden. Dabei stehen die Kinder im Innenkreis mit dem Gesicht nach außen, die des Außenkreises mit dem Gesicht nach innen. Jeder hat ein Gegenüber. Nach der ersten Kommunikation rotiert der Außenkreis zwei Plätze weiter und der nächste Partner ist gefunden. Für das Gespräch sollten jeweils drei Minuten zur Verfügung stehen. Nachdem der Partner drei Mal gewechselt wurde, werden die Erkenntnisse gemeinsam zusammengefasst. Am Ende der Stunde werden die Meinungen an der Tafel oder der Pinnwand gesammelt und besprochen.

## Paare bilden

## Fragestellungen

### Mögliche Fragestellungen und Diskussionspunkte:

- Was ist ökologische Landwirtschaft?
  - Besonderheiten in der Tierhaltung
  - Besonderheiten beim Pflanzenbau
  - Leben auf dem Bauernhof
- Sind Biolebensmittel gesünder als konventionelle?
  - Aromastoffe, Konservierungsmittel
  - Lebensmittelsicherheit
  - Rohstoffe
  - Vollwert
  - Gentechnik
- Wo liegen die größten Unterschiede zwischen ökologischer und konventioneller Landwirtschaft?
  - Pflanzenschutz
  - Lebensmittelverarbeitung
  - Tierhaltung
  - Umwelt
  - Kreislauf
- Warum sind Biolebensmittel teurer als konventionelle?
  - Produktionsverfahren (Mastzeit, Erntemengen, ...)
  - Arbeitszeit
  - Verarbeitung
  - Markt
- In der ökologischen Landwirtschaft ist der Einsatz von Gentechnik verboten. Diskutiert pro und contra über den Gentechnikeinsatz bei Pflanzen und bei Tieren.
  - Sortenvielfalt
  - Nahrungsmittelallergien
  - Kennzeichnung